

B MW  
27.08.13

# „Die Suchräume werden weniger.“

## OB Florus beim Ortschaftsrat Freiolsheim: Windkraft zentrales Thema / Gespräche mit Malsch

Von unserem Mitarbeiter  
Joachim Kocher

**Gaggenau-Freiolsheim.** Zentrales Thema beim Meinungsaustausch zwischen OB Christof Florus, dem Ortschaftsrat und der Bürgerschaft in der Ortschaftsratsitzung am Mittwochabend war das Thema Windkraft. Der Oberbürgermeister gab den Anwesenden zu verstehen, dass die Stadt keine Windräder plane. „Wir schaffen nur Suchräume und hierzu sind wir vom Gesetzgeber aufgefordert.“ OB Florus: „Ich glaube jedoch nicht, dass keine Windräder kommen.“

Florus betonte auch, dass die Suchräume weniger werden. Auf Anfrage aus der Bürgerschaft gab er zu verstehen, dass es schon Gespräche zwischen Gaggenau und der Gemeinde Malsch gab. „Wenn wir interkommunale Suchräume schaffen können, dann machen wir dies gemeinsam mit dem Regionalverband“, betonte das Stadtoberhaupt.

Der Oberbürgermeister sprach auch von einem sehr guten Kontakt zum „Runden Tisch“ in Freiolsheim. Hier finde ein reger Austausch statt. Auf Anfrage von CDU-Rat Hans-Peter Maude-rier sagte Florus, dass man in Freiolsheim eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung durchführen, sobald Klarheit über die weitere Vorgehensweise bestehe. Florus informierte auch über die Durchführung eines Artengutachtens, das Kosten von 70 000 bis 100 000 Euro verursache. „Wir wollen Planungs-

sicherheit“, sagte das Stadtoberhaupt. Der Gaggenauer Verwaltungschef war auch der Meinung, dass Landschaftsschutzgebiete für Windkraftträder nicht aufgehoben werden dürften.

Er machte auch deutlich, dass man sich in Gaggenau für Wasserkraft und die Fotovoltaikanlagen entschieden habe. So planen die Stadtwerke nach dem Bau eines Wasserkraftwerks in Hörden eine weitere Anlage am Murgsee (wir berichteten). „Ich bin zudem für weitere Energiesparungen“, sagte Florus.

Der Oberbürgermeister dankte eingangs Ortsvorsteher Ferdinand Schröder sowie dem gesamten Ortschaftsrat. „Sie nehmen meiner Verwaltung viel ab.“ Bei den Bekanntgaben sprach Ortsvorsteher Ferdinand Schröder mehrere Auftragsvergaben in der Gesamtstadt an. Ferner informierte Schröder darüber, dass im Bereich des Bolzplatzes ein neues Tor angebracht wurde. Eine Vorab-Information über den Einsatz der Keilmaschine in Freiolsheim wird es auch in Zukunft nach Aussage von Ortsvorsteher Schröder nicht geben, da den genauen Termin der beauftragte Unternehmer selbst festlege.

FWG-Ortschaftsrätin Heide Glasstetter erkundigte sich nach dem Friedhofskonzept, das für den Herbst zugesagt gewesen sei. Nach Information von Schröder werde das Konzept in den nächsten Wochen präsentiert. Danach könne auch der von Heide Glasstetter angeregte Rundgang im Friedhof durchgeführt werden.